

Botschafterin für die Oberpfalz



Bild: Christiane Gut

Als Künstlerin liebt sie es, Brücken zwischen Kunst und Wissenschaft zu schlagen, als Mensch Neues auszuprobieren. Sie ist eine Frau, die mit Theaterprojekten so komplexe Themen wie Einsteins Relativitätstheorie und Keplers neue Astronomie auf die Bühne bringt. Wer ist Chriska Wagner?

Von Christiane Gut

Bärnau/München. Eine Frau, geboren in Bärnau in der Oberpfalz, deren Markenzeichen wohl das offene, freie Denken, das Hinterfragen, Verstehenwollen und das Verbreitenwollen von hochkomplexen wissenschaftlichen Sujets auf künstlerischer Ebene ist. Konkreter gesagt, eine Künstlerin, die Stücke wie „EinsteinKI will tanzen!“ oder „Kepler Konferenz“ mit viel Erfolg aufgeführt hat. Eine Künstlerin, die einen Hang zum interdisziplinären Arbeiten hat.

Wagner geht an die Themen völlig unvoreingenommen heran, lässt sich nicht beirren und ermöglicht so nicht selten einen unvermuteten Zugang zu Errungenschaften. Zu Allgemeinergütern, die unser Denken zweifelsohne geprägt haben, vor denen viele von uns allerdings aus Scheu und Befangenheit zurückschrecken. Sie ist ein Vorbild für alle, die sich nicht unterordnen wollen, für alle, die erst im Laufe der Zeit erkennen,

dass der eingeschlagene Weg trotz des nicht sichtbaren Erfolgs der richtige war. Und sie ist eine Botschafterin für die Oberpfalz, eine echte kulturelle Bereicherung.

Kepler und Einstein

Meist interessieren sie kluge Männer wie Joseph Beuys, Johannes Kepler oder Albert Einstein. Stichwort Albert Einstein. Das ungewöhnliche Theaterprojekt mit dem Titel „EinsteinKI will tanzen!“ ist vielleicht einer ihrer Höhepunkte. „EinsteinKI“ ist übrigens zuerst ein unspektakulärer Kaffeeautomat, der dann allerdings von zwei Wissenschaftlern zur selbstständigen Entwicklung der vollständigen einheitlichen Feldtheorie umprogrammiert und auf Ultraintelligenz getrimmt wird.

Der Untertitel des 2015 erstmals aufgeführten Stücks lautet „Ein Theaterstück über 100 Jahre Relativitätstheorie mit Vorträgen und Tanz“. Wissenschaftlich unterstützt wurde Chriska Wagner bei dem Projekt von Dr. Hans Peter Nollert, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent für theoretische Physik an der Universität Tübingen. In dem Stück wird die Figur des Theo vom Tübinger Astrophysiker gespielt, in die Rolle der Thea schlüpft die Autorin selbst. Doch wer ist sie wirklich?

In einem alteingesessenen Café im Münchener Gärtnerplatzviertel klagt sie über die Schwierigkeit, ihr Profil in erwartete Raster einzuordnen. Sie selbst bezeichnet sich als Theaterautorin und Schauspielerin, die sich seit 2005 mit dem Transfer komplexer Wissensgebiete in künstlerische

Ausdrucksformen beschäftigt. Aktuell befasst sie sich in „Westwärts nach Indien“ mit Christoph Columbus. Ausgerechnet der Rhabarber spielt hier eine ganz besondere Rolle.

In den Originalquellen mehrfach erwähnt als begehrte Spezerei, für die sich die riskante Expedition sicher lohnen würde, greift Wagner dieses nebensächliche Detail auf und schiebt es in einer völlig neuen Geschichte Königin Isabella von Kastilien unter. Sie soll großen Appetit auf das Gemüse gehabt haben.

Badehaus Maiersreuth

Bei all der unorthodoxen Gestaltung legt die Theaterautorin Wert darauf, dass die historischen Fakten stimmen. „Eine didaktische Grundschulstunde jedoch will ich nicht liefern. Die Freiheit der Verfremdung nehme ich mir immer heraus.“

Ein Kerngedanke dieser Theaterinszenierung ist neben dem Mut, Neues, Unbekanntes zu wagen, die Überwindung der Angst vor dem Ungewissen. Genau das sieht man an ihrer Entwicklung: Ein Weg, der ihr schon mit 14 Jahren verdeutlichte, dass sie aus der Oberpfalz weg müsse, um sich entfalten zu können. Heute sieht sie das ganz anders, sie hat sogar das Gefühl, einen gewissen „Verrat“ begangen zu haben. In diesem Zusammenhang steht ein ihr unglaublich wichtiges Vorhaben. Ein Traum von ihr, in dem sie in Ruhe an einem interessanten Ort arbeiten kann mit der Gewissheit, ihre Freiheiten nicht aufgeben zu müssen.

Die Rede ist vom Badehaus Maiersreuth (wir berichteten). Geplant sei, bis 2020 das alte vom Abriss bedrohte Badehaus in ein Kultur- und Kunsthaus mit angrenzender Künstlerherberge umzuwandeln. Zusammen mit der international bekannten bildenden Künstlerin Susanne Neumann aus Waldsassen und der Kulturmanagerin Andrea Lamest, Leiterin des Oberpfälzer Künstlerhauses in Schwandorf, verfolgt die Theaterautorin diesen Plan mit Leidenschaft. Dass sie dafür brennt, ist deutlich spürbar.

„Brennen“, ein Wort, das in ihrem Leben einen festen Platz zu haben scheint. Für manche Dinge „brannte“ sie nicht und verfolgte sie dann auch nicht weiter. So ging es Chriska auch, als sie beim Vorsprechen an der Schauspielschule in Rostock durchfiel. Sie verfolgte erst mal die-

sen Weg nicht weiter und absolvierte stattdessen das Studium der Diplom-Pädagogik in Bamberg. Den Abschluss in Theaterpädagogik setzt sie zwei Jahre später 2003 drauf.

Ungeheurer Wissensdrang

Gleichzeitig brillierte sie in verschiedenen Schauspielerrollen (Gretchen, Roxane, Hermia) am Sommertheater Fürth, wandte viel Zeit für die Ausbildung von Stimme und Körper auf. Schließlich entschied sie sich gegen eine Karriere als freiberufliche Schauspielerin und Theaterschaffende. Sie nahm einen „Nine-to-Five-Job“ an, studierte BWL und machte nebenbei noch den MBA in General Management. Ein ungeheurer Wissensdrang, gepaart mit der Furcht, sich nicht spezialisieren zu können beziehungsweise zu wollen.

Eines steht fest: Auf Chriska Wagner kann man gespannt sein. Sie wird weiter mit interessanten Inszenierungen aufwarten, wie ein weiteres neues Projekt zeigt: ein Lese- und Vortragsabend mit Texten zur Astronomie zusammen mit einer Geisteswissenschaftlerin, wahrscheinlich einer Theologin. Ihre Heimat, die mystische Oberpfalz, ist wie geschaffen für diese nicht gewöhnlichen Entwürfe einer „freien Künstlerin“.

NOTDIENST

Notruf

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 bis 8 Uhr des Folgetages, Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, und Freitag, 13 Uhr, bis Montag, 8 Uhr.
Telefon 116 117

Apotheken

Telefon 08 00 00/2 28 33

Nachtbereitschaft: Stadt-Apotheke Tirschenreuth
Stadt-Apotheke Waldsassen
Stadt-Apotheke Waldershof

Bereitschaft bis 19 Uhr: Marien-Apotheke Mitterteich
Engel-Apotheke Wiesau
Adler-Apotheke Marktredwitz
Marien-Apotheke Marktredwitz

Bereitschaft bis 20 Uhr: Rats-Apotheke Marktredwitz

KONTAKT

Lokalredaktion Tirschenreuth:

Vermittlung 09631/7010-0

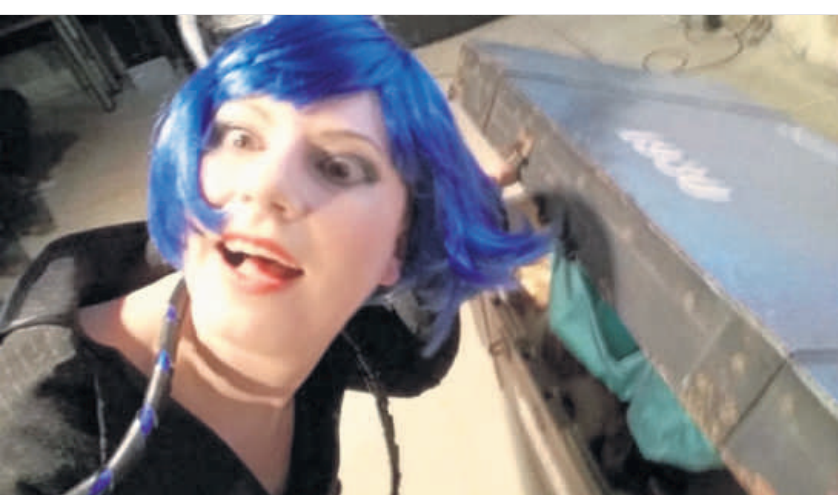
| | |
|-------------------------|---------------------------|
| Wolfgang Benkhardt (wb) | 09631/7010-20 |
| Martin Maier (rti) | 09631/7010-25 |
| Werner Schirmer (ws) | 09631/7010-15 |
| Harald Dietz (hd) | 09631/7010-19 |
| Michaela Kraus (as) | 09631/7010-18 |
| Paul Zrenner (pz) | 09631/7010-21 |
| Udo Lanz (lnz) | 09631/7010-23 |
| Norbert Grüner (tr) | 09631/7010-17 |
| Lena Schulze (szl) | 09631/7010-36 |
| Fax: | 09631/7010-22 |
| E-Mail: | redtir@oberpfalzmedien.de |

Redaktionssekretariat: 09631/7010-13

SCHWARZES BRETT

Treffen für Menschen mit Depressionen

Treffen am Donnerstag, 7. Juni, um 17 Uhr im Gruppenraum der Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Ringstr. 55, in Tirschenreuth. Nähere Informationen unter Telefon 09631/798 950.



Chriska Wagners Bühnenfigur Thea findet statt einer funktionstüchtigen Künstlichen Intelligenz ihre Einstein-Sammlung. Bild: Chriska Wagner/exb

TIPPS UND TERMINE

Wandern auf dem Vulkan

Bärnau. Zu den Spuren des Vulkanismus in Böhmen führt eine ganztägige Busexkursion am Samstag, 9. Juni, zu der der Geopark Bayern-Böhmen gemeinsam mit der VHS Weiden-Neustadt einlädt. Durch das malerische

Grenzland geht es mit dem Bus von Weiden aus in den tschechischen Ort Černošín. Dort brechen die Teilnehmer gemeinsam mit Geoparkrangerin Cäcilia Kastl-Meier auf zu einer erdgeschichtlich und botanisch reizvollen Wanderung zum südlichsten der westböhmisches Vulkane, dem Wolfsberg, zur Burgruine Wolfstein und hinab zum Amselbach. Die Weglänge beträgt etwa zehn Kilometer.

Zum Abschluss erfolgt eine Einkehr in Tachov. Abfahrt ist um 8 Uhr am Neuen Rathaus in Weiden, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Zustiegemöglichkeiten gibt es in Altenstadt und in Bärnau. Gebühr 35 Euro (ohne Verzehr). Es ist eine Anmeldung erforderlich bei der VHS Weiden-Neustadt unter www.vhs-weiden-neustadt.de oder beim Geopark Bayern-Böhmen, Telefon 09602/939 81 66.

ANZEIGE

TEIL RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN SORTIMENTSWECHSEL

KÜCHEN

bis zu **70%**

RÄUMUNGS RABATT*

bis zu **57%**

RÄUMUNGS RABATT*

auf ausgewählte Ausstellungsstücke, Leuchten, Deko und Heimtextilien

Unser Sommer-Angebot:

Kinder-Festzeltgarnitur
Fichte lackiert, Gestell Metall, best. aus 2 Bänken, B/T/H ca. 110 x20x31 cm und 1 Tisch, L/B/H ca. 110x40x51 cm. Polsterauflagen gegen Mehrpreis.

Aktions-Preis:

79,90

25%

AUF MÖBEL- UND KÜCHEN NEUBESELLUNGEN

* Nur gültig für gekennzeichnete Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. ** Nur gültig für Neuaufträge und auf unsere Listenpreise bei 50% Anzahlung. Ausgenommen Alkoholpreise und Selektivware. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

HOMA

SINDERSBERGER
WOHNWELT

Homa Sindersberger Wohnwelt GmbH & Co. KG
92637 Weiden West | Pressather Straße 27
homa-wohnmwelt.de

Aktionsvorteile bei reduzierter und in Prospekten bzw. Anzeigen beworbener Ware bereits berücksichtigt.